

Historische Fahrzeuge

Hier öffnet sich ein Blick in die Geschichte und Produktion wichtiger Kraftfahrzeughersteller in Mähren, nämlich Tatra Kopřivnice, Zbrojovka Brno und Wikov Prostějov.

Brünn auf zwei Rädern

Ziel dieser Ausstellung ist es, nicht nur die berühmte Ära der Motorräder auf dem Masaryk-Ring vorzustellen, sondern auch die nicht weniger rege Gegenwart. Den Grundstock bilden ausländische und tschechische Straßen-Rennmotorräder verschiedener Kategorien.

Historische Stereovision

Das Lichtpanorama (Stereovision) ist ein Betrachtungsgerät für Stereodiapositive, das von bis zu fünfundzwanzig Betrachtern gleichzeitig benutzt werden kann. Dieses Gerät des Technischen Museums in Brünn ist eines der wenigen bis heute funktionstüchtigen Originale in Mitteleuropa.

Metallguss

Die Ausstellung Metallguss stellt ein mehr als sechstausend Jahre altes Handwerk vor und zeigt die vergessene Schönheit der scheinbar kühlen Gussteile, die den Menschen auf Schritt und Tritt begleiten.

Eisenmetallurgie – Entwicklung der Eisenhütten

Die Installation ist der Eisenverhüttung auf tschechischem Gebiet von den Anfängen der Eisenmetallurgie bis zur Industrierevolution gewidmet.

Messerschmiedehandwerk

Hier zeigen wir die Entwicklung des Messers und anderer Schneidwerkzeuge von der Steinzeit bis heute. Die Ausstellung beschäftigt sich vor allem mit der Herstellung und Verwendung von Schneidwerkzeugen in den tschechischen Ländern und in der Slowakei.

Vom Tamtam zum Internet

Ein Überblick zur Entwicklung der Kommunikationstechnik, von den ersten Telefonen und Telegraphen bis zu modernen Geräten zur Ton- und Bildübertragung.

Salon der mechanischen Musik

Er präsentiert mechanische Musikautomaten – Automatonophone, Tonkamm-Maschinen, Orchestrions, Pianolas... Zu ihrer Entstehungszeit war es deren Aufgabe, Musikmotive abzuspielen, populäre Melodien in der Öffentlichkeit und im Privaten zu produzieren.

Handwerksgasse

Sie veranschaulicht das städtische Milieu der 20er und 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Die Gasse besteht aus den Werkstätten für Uhrmacher, Buchbinder, Schlosser, Schneider, Schuhmacher und Barbier-Friseur, so dass sich der Besucher in die Brüner Atmosphäre zwischen den Weltkriegen versetzt fühlt.

Kultur der Blinden

Die Ausstellung dokumentiert die Geschichte der Pflege, Erziehung und Ausbildung von Blinden und Sehbehinderten. Hierzu gehören auch spezielle Unterrichtshilfsmittel und Druckanlagen für den Druck in Blindenschrift.

Technischer Spielsaal

Er macht in unterhaltsamer Form mit den Gesetzen der Physik und ihrer technischen Anwendung bekannt. Die Betonung liegt dabei auf der interaktiven Tätigkeit des Besuchers bei physikalischen und technischen Experimenten.



Das Technische Museum in Brünn bietet auch Werkstätten für Schulen, an Wochenenden auch für Interessenten aus der Öffentlichkeit an. Das Gebäude ist behindertengerecht. Unser Museum nimmt an landesweiten Events teil, wie Lange Nacht der Museen, Wochen der Wissenschaft und Technik oder Nacht der Wissenschaftler. Die Museumsmitarbeiter und ihr Programm können Interessenten auch bei von anderen Institutionen ausgerichteten Aktionen kennenlernen.



Das Technische Museum in Brünn verwaltet sechs Baudenkmäler außerhalb von Brünn, die von den Frühjahrs- bis zu den Herbstmonaten zugänglich sind: Windmühle in Kuželov (nationales Kulturdenkmal), Alte Eisenhütte bei Adamov (nationales Kulturdenkmal), Wassermühle in Slup (nationales Kulturdenkmal), Areal der tschechoslowakischen Befestigung in Šatov, Šlakhamr in Hamry nad Sázavou, Schmiede in Těšany.

ÖFFNUNGSZEITEN

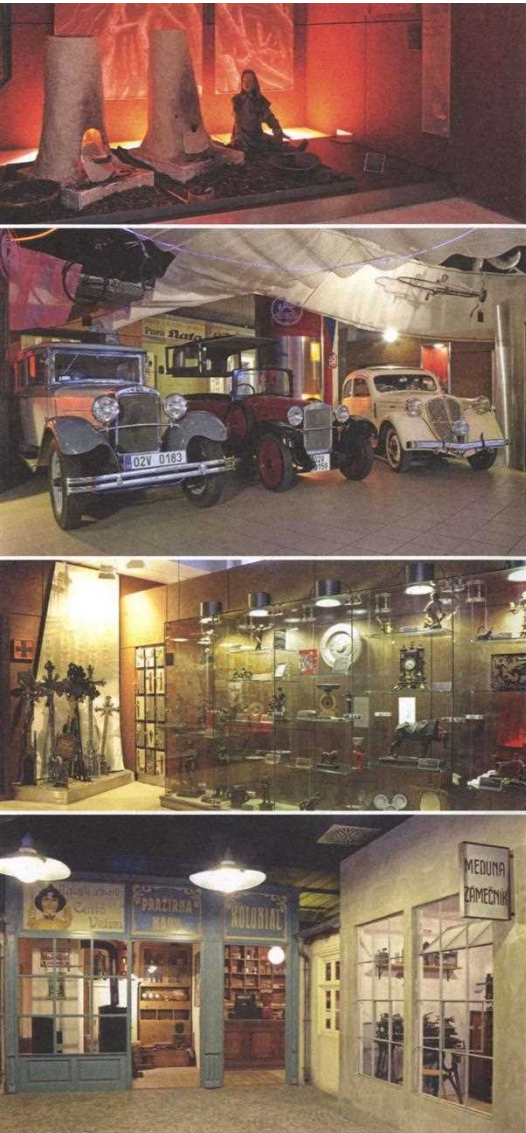
Das ganze Jahr an Dienstag bis Freitag 9.00–17.00
An den Wochenenden und Feiertagen 10.00–18.00
Letzter Einlass ins Gebäude 30 Min. vor Ende der
Öffnungszeit. Montag ist geschlossen.

KONTAKT

Purkyňova 105
612 00 Brno – Královo Pole
T +420 541 421 411
info@tmbрно.cz
www.tmbрно.cz



WWW.TMBRNO.CZ



**TECHNISCHES
MUSEUM
IN BRNO**

Die Gegenwart geht, die Geschichte kommt

Das Technische Museum in Brünn orientiert sich vor allem auf die Geschichte der Technik und Wissenschaft in Mähren, sprengt mit seinen Sammlungen aber auch die mährischen Grenzen. In den Ausstellungen bietet es eine Auswahl aus vielen Bereichen – stark vereinfacht gesagt von Uhhrrädern bis Dampfmaschinen und Flugzeugen. Doch aufgepasst, auch Menschen ohne technische Ader kommen hier auf ihre Kosten. Zum Beispiel in der sog. Handwerksgasse mit zeitgenössischem Modosalon, Friseurladen oder der Gastwirtschaft U Pavlíků, oder im Salon der mechanischen Musik mit Geräten, die die Menschen sich zum Vergnügen und Tanzen anschalteten, bevor der Rundfunk erfunden wurde...

AUSSTELLUNGEN

Die Zeit über uns und um uns

Dies ist eine über das Museum verstreute Ausstellung. Also nicht an einer Stelle, sondern im gesamten Ausstellungsbereich des Museums sind Einzelstücke von Turmuhrwerken installiert, so dass man das Geheimnis der Gestalt und Funktion der Uhrwerke entdecken kann, die sonst hinter den hohen Mauern von Türmen und Kirchen verborgen sind.

Dampfmaschinen

Die Ausstellung zeigt große Dampfmaschinen verschiedener Konstruktion und konzentriert sich überwiegend auf in Mähren zur Wende des 19. und 20. Jahrhunderts hergestellte und eingesetzte Maschinen, also zur Zeit des größten Aufschwungs leistungsstarker Dampfmaschinen und der ersten Dampfmaschinen.

Wasserkraftmaschinen

Anhand der Exponate wird das Prinzip der Wasserkraftmaschinen erläutert, ihre Typen und Nutzung vorgestellt. Man erfährt etwas über Kavitation, Laufregelung der Turbinen und ihre Herstellung. Ältere Turbinenkonstruktionen werden an Modellen präsentiert. Pelton-, Francis- und Kaplan-Turbinen sehen Sie als große, zumeist bewegliche Maschinen.

Flugzeugmotoren

Diese Ausstellung huldigt den Herstellern der „Herzen des Flugzeugs“ und bringt uns Flugmotoren sowie deren Konstruktion näher.

Optik

Mit 80 Ausstellungsstücken und Zubehörteilen wird die historische Entwicklung der Fotoapparate vorgestellt. Die ältesten Exponate der Sammlung fallen etwa in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich der Kinematographie und der dritte beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der Mikroskope, von denen das älteste aus dem 18. Jahrhundert stammt, die neuesten gehören zum Ende des 20. Jahrhunderts. Eine Rarität ist ein Tisch-Elektronenmikroskop BS 242, das auf der Weltausstellung Expo 58 in Brüssel mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde.

Computertechnik

Die Ausstellung widmet sich der Geschichte der Rechentechnik – von einfachen Rechenhilfsmitteln im Altertum über das Mittelalter bis zur Jetztzeit. Sie präsentiert die Meilensteine in der Geschichte der Computer.



WWW.TMBRNO.CZ